

2) Röm. 4, 11. Das Zeichen der Beschneidung empfing Abraham zum Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, welchen er noch in der Vorhaut hatte.

Fr. 66. 3) 1 Cor. 5, 7. Wir haben auch ein Osterlamm, welches ist Christus, für uns geopfert.

Fr. 67. 4) Luc. 22, 19. Das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird. V. 20. Das ist der Kelch, das neue Testament in Meinem Blut, das für euch vergossen wird.

Röm. 6, 5. Wisset ihr nicht, daß Alle, die wir in Jesum Christ getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?

Fr. 68. 5) Matth. 28, 19. Marc. 16, 16. 1 Cor. 10, 1—4. 1 Cor. 12, 13. Apostg. 2, 41—42.

Von der heiligen Taufe.

Sonntag XXVI.

Frage 69. Wie wirst du in der heiligen Taufe erinnert und versichert, daß das einzige Opfer Christi am Kreuze dir zu gut komme?

Antwort. Also, daß Christus dies äußerliche Wasserbad eingesetzt¹⁾, und dabei verheißten hat, daß ich so gewiß mit seinem Blut und Geist von der Unreinigkeit meiner Seele, das ist, von allen meinen Sünden gewaschen sei²⁾, so gewiß ich äußerlich mit dem Wasser, welches die Unsauberkeit des Leibes pflegt hinweg zu nehmen, gewaschen bin.

Frage 70. Was heißt mit dem Blut und Geist Christi gewaschen sein?

Antwort. Es heißt Vergebung der Sünden von Gott aus Gnaden haben, um des Blutes Christi willen³⁾, welches er in seinem Opfer am Kreuze für uns vergossen hat. Darnach auch durch den heiligen Geist erneuert, und zu einem Gliede Christi geheiligt sein, daß wir je länger je mehr der Sünde absterben, und in einem gottseligen und unsträflichen Leben wandeln⁴⁾.

Frage 71. Wo hat Christus verheißten, daß wir so gewiß mit seinem Blut und Geist, als mit dem Taufwasser gewaschen sind?

Antwort. In der Einsetzung der Taufe, welche also lautet:

Gehet hin, und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes. Wer da glaubet, und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden.

Diese Verheißung wird auch wiederholet, da die Schrift die Taufe das Bad der Wiedergeburt, und die Abwaschung der Sünden nennet⁵⁾.

Fr. 69. 1) Luc. 5, 16. Ich taufe euch mit Wasser, es kommt aber ein Stärkerer nach mir, dem ich nicht genugsam bin, daß ich die Riemen seiner Schuhe auflöse; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. Matth. 28, 19. Matth. 5, 15—17. Ephes. 5, 26.

2) Apostlg. 2, 38. Thut Buße, und lasse sich ein Jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi, zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.

Fr. 70. 3) Offenb. 1, 5. Christus hat uns geliebet, und gewaschen von den Sünden mit seinem Blut.

4) Röm. 6, 4. So sind wir je mit Ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferwecket von den Todten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. R. 5—11. Hebr. 12, 24. 1 Petri 1, 2. Ephes. 5, 25—26.

Fr. 71. 5) Titus 3, 5—7. Christus machte uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes.

Sonntag XXVII.

Frage 72. Ist denn das äußerliche Wasserbad die Abwaschung der Sünden selbst?

Antwort. Nein, denn allein das Blut Jesu Christi und der heilige Geist reiniget uns von allen Sünden¹⁾.

Frage 73. Warum nennet denn der heilige Geist die Taufe das Bad der Wiedergeburt und die Abwaschung der Sünden?

Antwort. Gott redet also nicht ohne große Ursache; nämlich, nicht allein, daß er uns damit will lehren, daß, gleich wie die Unsauberkeit des Leibes durch's Wasser, also unsere Sünden durch's Blut und Geist Christi hinweggenommen werden²⁾, sondern vielmehr, daß er uns durch dies göttliche Pfland und Wahrzeichen will versichern, daß wir so wahrhaftig von unsern Sünden geistlich gewaschen sind, als wir mit dem leiblichen Wasser gewaschen werden³⁾.

Frage 74. Soll man auch die jungen Kinder taufen?

Antwort. Ja; denn dieweil sie sowohl als die Alten⁴⁾ in den Bund Gottes und seine Gemeine gehören, und ihnen in dem Blute Christi die Erlösung von Sünden und der

heilige Geist, welcher den Glauben wirket, nicht weniger ⁵⁾ denn den Alten zugesagt wird, so sollen sie auch durch die Taufe, als das Bundeszeichen ⁶⁾, der Christlichen Kirche eingeleibet, und von der Ungläubigen Kindern unterschieden werden, wie im alten Testamente durch die Beschneidung geschehen ist, an welcher Statt im neuen Testamente ⁷⁾ die Taufe ist eingesetzt.

Fr. 72. 1) 1 Joh. 1, 7. So wir aber im Lichte wandeln, wie Er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft unter einander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.

Fr. 73. 2) 1 Cor. 6, 11. Ihr seid gewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesu, und durch den Geist unsres Gottes. 1 Petri 3, 21.

3) Marc. 16, 16. Wer da glaubet, und getauft wird, der wird selig werden.

Fr. 74. 4) 1 Mos. 17, 7. Ich will aufrichten Meinen Bund zwischen Mir und dir, und deinem Samen nach dir, bei ihren Nachkommen, daß es ein ewiger Bund sei, also, daß Ich dein Gott sei, und deines Samens nach dir.

5) Matth. 19, 14. Lasset die Kindlein, und wehret ihnen nicht, zu Mir zu kommen, denn solcher ist das Himmelreich.

6) 1 Cor. 12, 13. Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leibe getauft.

7) Coloff. 2, 11—12. In Christo seid ihr beschnitten mit der Beschneidung ohne Hände, durch Ablegung des sündlichen Leibes im Fleische, nämlich mit der Beschneidung Christi; in dem, daß ihr mit ihm begraben seid durch die Taufe, in welchem ihr auch seid auferstanden durch den Glauben, den Gott wirket.

Von dem heiligen Abendmahl.

Sonntag XXVIII.

Frage 75. Wie wirkst du im heiligen Abendmahl erinnert und versichert, daß du an dem einzigen Opfer Christi am Kreuz und an allen seinen Gütern Gemeinschaft habest?

Antwort. Also, daß Christus mir und allen Gläubigen von diesem gebrochenen Brode zu essen, und von diesem Kelch zu trinken befohlen hat zu seinem Gedächtniß ¹⁾, und